

IEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Osdorf

Datum: 23.06.2026	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:30 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	
Mitglieder	
Herr Peter Hammerich	
Frau Barbara Winter-Claus	
Frau Katrin Albrecht	fehlte entschuldigt
Herr Stefan Baasch	
Herr Mike Behrendt	
Herr Niels Bienefeld	fehlte entschuldigt
Frau Katja Eggebrecht	
Frau Heike Grube	
Herr Andreas Kuptz	
Herr Thorsten Möller	
Herr Rolf Ohlsen	
Herr Sönke Petersen	
Herr Wolfgang Radke	
Frau Gabriele Schoenwaldt	
Frau Jana Schoenwaldt	
Herr Michael Voelkel	
Verwaltung	
Frau Susanne Karkossa-Schwarz	
Protokollführer/in	
Herr Matthias Meins Amtsdirektor	

- Bürgermeister -

- Protokollführer -

Anlagen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2026
3. Bericht des Bürgermeisters
 - 3.1. Eingaben
 - 3.2. Anfragen
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. 3. Entwürfe der Landesverordnungen über die Regionalpläne für die Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein
6. Bestellung einer Sozialberaterin
7. Fortführung attraktiver Arbeitsbedingungen - Gewährung eines Entgeltzuschusses
8. 1. Änderungssatzung zur Satzung für den Betrieb und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtung "Rappelkiste"
9. Quartier Waldenburger Straße; hier: Finanzierung weiterer Parkplätze bei Hausnummer 1b
10. Spielturm im Bürgerpark
11. Umsetzung von Investitionen in die kommunale Infrastruktur gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz - LuKIFG)
12. Abschluss Auftrag Energieberatung und Beratungsleistung Wärmenetzgesellschaft - Diskussion und Beschluss
13. Fragestunde der Einwohnenden

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Bürgermeister begrüßte die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, sowie die Gäste. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister plädierte dafür, im nichtöffentlichen Teil den Tagesordnungspunkt 2 Q.X Quartiersgesellschaft einzufügen. Die Tagesordnung einschließlich dieses Nachtrages wurde dann bewilligt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2026

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass in dem Tagesordnungspunkt 3

- das Wort „Wasser- und Bodenverband“ in den Satz eingefügt werden müsse.

Ansonsten wurde die Niederschrift für in Ordnung befunden und von dem Bürgermeister unterschrieben.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtete unter Angabe von Details zu folgenden Punkten:

- Gettorfer Straße: Die Schadstelle wurde mittlerweile eingegrenzt, was positiv zu vermerken ist. Negativ sei allerdings, dass noch fünf Grundwassermessstellen durchgeführt werden müssen. Man erwartet das Gutachten von dem Büro UCL im Laufe des Sommers. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die gebrochenen Reste mit PCB belastet sein. Dieses große Haufwerk soll nun auf sechs Haufwerke verteilt werden, um dann erneut beprobt zu werden.
- Energetisches Sanierungsmanagement: Alle Unterlagen seien bei der KfW eingereicht worden. Eine Direktvergabe der EcoWert 360° GmbH sei offenbar möglich. Hier wird noch auf eine schriftliche Bestätigung der KfW gewartet.
- Sanierungsmanagement, hier einzelne Aktivitäten: Eingeworben sei eine Förderung des Kreises für Solaranlagen.
In der Waldenburger Straße 1 wurden Sanierungsmaßnahmen für Türen und Teile vom Mauerwerk durchgeführt.
- Sachstand Nahwärmegesellschaft: Der Bürgermeister führte an, dass im September die Gründungsbeschlüsse geplant seien.
- Die Turnhalle am Sander Weg, sowie zusätzliche Klassenräume an der Isarnwohld-Schule: Hier gab der Bürgermeister einen kurzen Sachstand und wies darauf hin, dass die bisherigen Planungen intensiv überprüft werden, hinsichtlich des tatsächlichen Bedarfs. Ergebnisse seien nach der Sommerpause zu erwarten.
- Waldenburger Straße, hier Erschließung: Zwischen den Hausnummern 1 bis 3 sei ab dem 01.07.2026 eine Vollsperrung zu erwarten.
Zudem sei dieses Datum der Bezug der letzten Mieterinnen und Mieter durch die GWU.
In der Waldenburger Straße habe es zudem in einem alten Bad einen Wasserschaden gegeben. Das Bad sei aufwendig renoviert worden. Als Folge soll dort die Miete erhöht werden.
- Freies WLAN vom SH-Netz: Auch weiterhin soll dieses weiterhin in Osdorf angeboten werden, aber für 170,00 EUR im Monat.
- Containeranlage am Sportplatz: Diese sei hergestellt.
- Straßenmanagement-Tool: Ab dem 01.07.2026 werde dieses mit 150 Lizenzen eingeführt.

- Sanierung L44: Ab dem 13.07.2026 werde die L44 bis Ende September in drei Abschnitten saniert.
- Ortsentwicklungskonzept, hier Feuerwehrgerätehaus: Eine Machbarkeitsstudie habe ergeben, dass der An- bzw. Umbau am Bestandsgebäude möglich sei.
- AG Sportentwicklung: Nachdem der erste Versuch aus der Sportmilliarde Gelder zu erhalten gescheitert sei, möchte man es in einem 2. Versuch mit mehr Eigenleistung und Sponsoring erneut versuchen. Hier haben Gespräche mit dem OSV stattgefunden.

zu 3.1 Eingaben

Es lagen keine Eingaben vor.

zu 3.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 4 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Aus dem Sozialausschuss berichtete Heike Grube:

- Der Sozialausschuss habe am 26.05.2026 getagt. Berichtet wurde über die Auslastungsquote der Kita. Hier habe der Kreis eine Abfrage über die Auslastung gestellt. Generell sei die Auslastung zu gering. Die Kindertagesstätten in Osdorf hätten jeweils eine geringere Auslastung gehabt (ca. 85%). Insofern seien Gruppengrößen angepasst worden.
- Die Betriebskostenabrechnung der Kita Pustebume habe ein Defizit von 47.000,00 EUR ergeben.
- Frau Grube berichtete über die Arbeit der Sozialberaterin Frau Magrit Stoll.
- Es habe eine Seniorenfahrt gegeben, die ein großer Erfolg war.
- Schließlich berichtete Frau Grube, dass die Jugendvollversammlung unmittelbar anstehe.

Aus dem Bauausschuss berichtete Thorsten Möller.

- Die Förderung für die Grillhütte habe über die AktivRegion geklappt, derzeit ist diese bis zum Herbst zu erstellen.
- Der Wunsch flächendeckend in Osdorf Tempo 30 zu etablieren sei zunächst nicht geglückt. Eine Absprache mit der Polizei und dem Kreis habe ergeben, dass lediglich ab Ecke Schmiederedder in der Zeit von 6 bis 17 Uhr an Schultagen eine 30er Regelung möglich sei. Jetzt werde mit dem Ordnungsamt geprüft, ob über andere Strategien eine 30er Zone erreicht werden könne.
- Herr Möller berichtete, dass es eine Arbeitsgemeinschaft geben werde, die sich mit einer neuen Nutzungsordnung für den Bürgerpark beschäftigen will.
- Zudem soll es eine weitere Arbeitsgemeinschaft geben, die sich intern mit den Eckpunkten für Befreiungsanträge beschäftigt.
- Schließlich berichtete Herr Möller über die Einrichtung eines Notfall-Info-Punktes. Dieser soll ausdrücklich nicht bei der Feuerwehr sein. Andere Möglichkeiten seien ggfls. die Schule, das Ärztehaus oder die Bürgerbegegnungsstätte an der Au. Hier werde mit Hilfe des Amtes ein Vergleich der Liegenschaften erfolgen.

Aus dem Klima- und Umweltausschusses berichtete Barbara Winter-Claus.

- Dieser habe am 28.05.2026 getagt.
- Es habe einen Besuch eines Vertreters der KielRegion gegeben, der die Sprotten-Flotte vorgestellt hat. Für 850,00 EUR pro Jahr und pro Fahrrad könne sich die Gemeinde daran beteiligen. Sie plädierte für eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden.
- Der Energieberatungstag sei erfolgreich gewesen.
- Man habe sich über das Wärmenetz unterhalten.
- Am 16.06.2026 habe es eine Veranstaltung für Eigentümer von Moorflächen durch die Stiftung Naturschutz gegeben. Die Veranstaltung verlief erfolgreich.

Aus dem Finanzausschuss berichtete Wolfgang Radke.

- Dieser habe am 04.06.2026 getagt. Herr Radke führte aus, dass die Finanzlage der Kommunen in Schleswig-Holstein sowie in Deutschland katastrophal sei. Es habe seit 2020 einen sehr schlimmen Trend gegeben. 84 Prozent der kreisangehörigen Gemeinden weisen ein Defizit aus. Das Problem sei der zu große Aufgabenaufwuchs. Er führt aus, dass am 29. August 2026 (Samstag) eine Arbeitssitzung des Finanzausschusses geplant sei, um Konsolidierungsmaßnahmen zu erörtern.
- Zu dem berichtete er über die Finanzsituation vom Dorfjubiläum, dieses sei im Rahmen der Planungen eingehalten worden.

Aus dem Schulverband Osdorf/Felm/Noer berichtete Peter Hammerich.

- Er führte aus, dass es zurzeit ein Guthaben bei der Einheitskasse von ca. 390.000 EUR an liquiden Mitteln plus offenen Umlageforderungen gebe. Der Bilanzabschlusssabschlüsse 2024 und 2025 seien für die Herbstsitzung geplant.
- Es ist ein neuer Rasenmäher bestellt worden.
- Bei der Essensausgabe habe es eine Kündigung gegeben, die allerdings zeitnah wiederbesetzt werden könne.
- Zur Ferienbetreuung/OGA: Hier sei geplant, einen Koordinator einzustellen. Es habe bereits vier qualifizierte Bewerbungen gegeben. Das Auswahlverfahren soll durch die ISFA erfolgen.
- Die Ferienbetreuung hat ergeben, dass nach einer Bedarfsabfrage nur eine Anmeldung vorhanden sei.
- Hinsichtlich der Sportplatzmaßnahmen habe es noch keinen Bescheid gegeben.
- Am 1.7.2026 ist eine Personalversammlung geplant.
- Die nächste Schulverbandsversammlung sei für den 02.07.2026 geplant.

Dann berichtete Heike Grube aus dem Amtsausschuss und wies auf den dort gefassten Beschluss über die Fortführung von attraktiven Arbeitsbedingungen hin.

Um 19:57 Uhr trat die Gemeindevertretung in die eigentlichen Tagesordnungspunkte ein.

zu 5 3. Entwürfe der Landesverordnungen über die Regionalpläne für die Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein

Der Bürgermeister führte kurz in die Thematik ein. Eine Aussprache erfolgte nicht. Dann wurde der Beschlussvorschlag in der Form der Verwaltung, wie bereits im Bauausschuss beschlossen vorgetragen:

Die Gemeindevertretung nimmt die 3. Entwurfsplanung für die Landesverordnungen über die Regionalpläne für die Planungsräume I, II und III zur Kenntnis. Auf die Abgabe einer Stellungnahme wird verzichtet.

Dieser Beschluss wurde einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

zu 6 Bestellung einer Sozialberaterin

Herr Bürgermeister führte kurz in die Thematik ein. Eine Aussprache erfolgte nicht. Dann wurde der Beschlussvorschlag in der Form der Verwaltung vorgetragen:

Frau Magrit Stoll wird mit Wirkung zum 01.03.2026 offiziell zur Sozialberaterin der Gemeinde Osdorf bestellt.

Dieser Beschluss wurde einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

zu 7 Fortführung attraktiver Arbeitsbedingungen - Gewährung eines Entgeltzuschusses

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein. Es folgte eine kurze Diskussion über die Frage, ob die Fortführung befristet oder unbefristet sein sollte. Dann wurde der Antrag der SPD auf eine unbefristete Fortführung gestellt:

Die Gemeinde Osdorf befürwortet und unterstützt weiterhin attraktive Arbeitsbedingungen für neue und vorhandene Mitarbeitende der Gemeinde Osdorf.

Die Förderung in Form eines monatlichen Zuschusses in Höhe von maximal 30 Euro netto für den Kauf eines Fahrrades/E-Bike, für das (Deutschland)-Jobticket, für einen Tankgutschein oder für die GivveCard wird in der bisherigen Form unbefristet fortgesetzt.

Auch die Möglichkeit des Beitritts zu der Rahmenvereinbarung des Verbundes von Kreis und Gemeinden der Fitnessstudios soll genutzt werden, soweit die Mindestanzahl der Teilnehmenden erreicht wird. Von dem Vorschlag, die Haushaltsmittel für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) um den finanziellen Aufwand zu minimieren, wird aufgrund der paradoxen Reaktion auf die Attraktivierung der Arbeitsplätze im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern seitens der Gemeinde Osdorf Abstand genommen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde so dann mit sechs Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Dann wurde der Beschlussvorschlag in der Fassung der Befristung, wie bereits im Finanzausschuss beschlossen, vorgetragen:

Die Gemeinde Osdorf befürwortet und unterstützt weiterhin attraktive Arbeitsbedingungen für neue und vorhandene Mitarbeitende der Gemeinde Osdorf.

Die Förderung in Form eines monatlichen Zuschusses in Höhe von maximal 30 Euro netto für den Kauf eines Fahrrades/E-Bike, für das (Deutschland)-Jobticket, für einen Tankgutschein oder für die GivveCard wird in der bisherigen Form befristet auf drei Jahre bis 2029 fortgesetzt.

Auch die Möglichkeit des Beitritts zu der Rahmenvereinbarung des Verbundes von Kreis und Gemeinden der Fitnessstudios soll genutzt werden, soweit die Mindestanzahl der Teilnehmenden erreicht wird. Von dem Vorschlag, die Haushaltsmittel für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) um den finanziellen Aufwand zu minimieren, wird aufgrund der paradoxen Reaktion auf die Attraktivierung der Arbeitsplätze im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern seitens der Gemeinde Osdorf Abstand genommen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde so dann mehrheitlich und ohne Enthaltung angenommen.

zu 8 1. Änderungssatzung zur Satzung für den Betrieb und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtung "Rappelkiste"

Hier führte der Bürgermeister kurz in die Thematik ein. Er wurde von der Sozialausschuss Vorsitzenden ergänzt, dass die terminliche Ausweitung bereits zu positiven Reaktionen in der Elternschaft geführt habe.

Dann wurde der Beschlussvorschlag wie im Finanzausschuss beschlossen vorgetragen:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Osdorf für den Betrieb und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtung „Rappelkiste“ der Gemeinde Osdorf wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung erlassen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde so dann einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

zu 9 Quartier Waldenburger Straße; hier: Finanzierung weiterer Parkplätze bei Hausnummer 1b

Hier führte der Bürgermeister in die Thematik ein. Er stellte fest, dass der Parkplatz schon fast fertiggestellt sei. Es folgte eine kurze Diskussion über die Frage, ob die Vermietung der Parkplätze sinnvoll sei. Hinsichtlich der Kostenteilung mit dem GWU will der Bürgermeister noch Gespräche führen.

Anschließend wurde dann folgendes vorgetragen. Es führte der Bürgermeister aus, dass der Beschlussvorschlag im Finanzausschuss noch zu ergänzen sei, und zwar über die Anpassung der Mietverträge, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt eben noch keine Stellplatzvermietung vorsehen.

Sodann wurde folgender Beschlussvorschlag vorgetragen:

Die Gemeindevertreter stimmen dem Bau zusätzlicher Parkplätze für das Gemeinde-eigene Mehrfamilienhaus Waldenburger Straße 1b gemäß dem Ergebnis der beschränkten Ausschreibung in Höhe von 60.000,00 EUR zu. Zur Refinanzierung wird angestrebt, die neuen Parkplätze den Bewohnern bei Bedarf zur Miete auf dem gleichen Preisniveau anzubieten, wie die neuen Parkplätze des GWU. Die Mietverträge über die Wohnungen sind entsprechend, einschließlich der Vermietung der Stellplätze vorzubereiten.

Die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2026 wird genehmigt.

Dieser Beschlussvorschlag wurde mit zwölf Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

zu 10 Spielturm im Bürgerpark

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein und teilte mit, dass ein jüngst stattgefundener TÜV-Bericht ergeben habe, dass der Spielturm im Bürgerpark „erhebliche Mängel“ aufweise.

Er wurde ergänzt durch die Sozialausschussvorsitzende, die sich für eine Erneuerung aussprach und dies durch den Anbieter Sauerland.

Es wurde gefragt, welche weiteren Kosten für Aufbau und Fallschutz anfallen würden. Auf Nachfrage habe der TÜV-Ingenieur, so Peter Hammerich, ausgeführt, dass circa 40 Arbeitsstunden in Höhe von rund 6.000,00 EUR nötig sein, um das Gerät wieder in Stand zu setzen.

Es folgte eine weitere Diskussion über das Pro und Contra eines neuen Spielturmes.

Eine Entscheidung wurde nicht getroffen, stattdessen wurde die Thematik in die Sitzung des kommenden Sozialausschusses am 1. September verlagert. Man sprach sich aus, dort die Firma Sauerland einzuladen, um die näheren Umstände einmal zu präsentieren.

zu 11 Umsetzung von Investitionen in die kommunale Infrastruktur gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz - LuKIFG)

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein, dass im Finanzausschuss bislang noch kein Beschluss gefasst worden sei. Der Finanzausschussvorsitzende zählt die großen pflichtigen Investitionen der zukünftigen Jahre kurz auf. Ein Beschluss in dieser Sache ergeht nicht.

zu 12 Abschluss Auftrag Energieberatung und Beratungsleistung Wärmenetzgesellschaft - Diskussion und Beschluss

Der Bürgermeister führt in die Thematik ein und eine Aussprache erfolgte nicht. Dann wurde der Beschlussvorschlag, wie im Umweltausschuss gefasst, vorgetragen:

Die Gemeindevertretung Osdorf nimmt den Tätigkeitsnachweis zum Auftrag Energieberatung und Beratungsleistung Wärmenetzgesellschaft und der EcoWert 360° GmbH zur Kenntnis und bittet die EcoWert 360° GmbH einzelne Änderungen am Bericht vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung nimmt den entsprechenden geänderten Tätigkeitsnachweis zum Auftrag Energieberatung und Beratungsleistung Wärmenetzgesellschaft von der EcoWert 360° GmbH zur Kenntnis.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Schlussrechnung von der EcoWert 360° GmbH zum Auftrag Energieberatung und Beratungsleistung Wärmenetzgesellschaft Osdorf anzuweisen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde so dann einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

zu 13 Fragestunde der Einwohnenden

Es wurde eine Frage zu den elektrischen Rollern im Straßenverkehr gestellt und es wurde darauf hingewiesen, dass man im Gettorfer Tierpark sehr schön blaue Schmetterlinge fotografieren könne.

Der Bürgermeister beendete um 20.55 Uhr den öffentlichen Teil und eröffnete um 20:55 Uhr den nicht öffentlichen Teil.